

Vorlage Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 56/0380/WP18 Status: öffentlich Datum: 29.02.2024 Verfasser/in: FB 56/600
Vorstellung der Integrationspreisträger*innen 2023	
Ziele: Klimarelevanz keine	
Beratungsfolge:	
Datum 20.03.2024	Gremium Integrationsrat
Zuständigkeit Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

☐	vollständig
☐	überwiegend (50% - 99%)
☐	teilweise (1% - 49 %)
☐	nicht
x	nicht bekannt

Erläuterungen:

In der Sitzung des Integrationsrates der Stadt Aachen am 16.08.2023 wurde vorgeschlagen, dass die Preistragenden des städtischen Integrationspreises 2023 in die Sitzungen des Integrationsrates sukzessiv eingeladen werden und sich sowie ihr Engagement kurz vorstellen.

Die Stadt Aachen verleiht den Integrationspreis zur Anerkennung und Würdigung von Einzelpersonen, Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Vereinen, die sich im alltäglichen Leben weit über das übliche Maß hinaus um die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in der Stadt Aachen engagieren und für eine gegenseitige Anerkennung eintreten.

Es werden mit dem Preis vor allem Aktivitäten gewürdigt, die

- *richtungweisend* sind, Vorbildcharakter haben und sich *nachhaltig* und *dauerhaft* auf die Integrationsarbeit auswirken.
- durch die *Zusammenarbeit* unterschiedlicher Institutionen getragen werden und vernetzt sind.
- sich durch ein *gemeinsames Miteinander* von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise auszeichnen und die Kommunikation untereinander verbessern.

In der Sitzung des Integrationsrates am 18.10.2023 hat sich der Preisträger in der Kategorie Unternehmer, Herr Rawed Akl, vorgestellt. Eine Vorstellung von Herrn Markus Reissen, stellvertretend für das Team der Katholischen-Hochschul-Gemeinde (Preistragende in der Kategorie Institution), erfolgte in der Sitzung des Integrationsrates am 29.11.2023. Für die Sitzung des Integrationsrates am 24.01.2024 wurden Herr Khalid Bounouar (Preisträger in der Kategorie Künstler) und Herr Bülent Iscan, Vorschlagender für den posthum verliehenen Ehrenpreis an Beate Ergün, eingeladen. Da beide Eingeladenen eine Teilnahme an der Sitzung des Integrationsrates am 24.01.2024 nicht einrichten konnten, erfolgten eine Einladung und zugesagte Teilnahmen zur Integrationsratssitzung am 20.03.2024.